

Aktuell

Polymerpreise

Archiv

Dialog

Perspektive entscheidet

► Start ► Aktuell ► KI-Artikel (ohne Login)

Abonnenten-Login

E-Mail-Adresse

Passwort

Login speichern auf diesem PC bis zum Logout

Login

- Passwort vergessen
- Hilfe
- Benutzerkonten anlegen

KI kennenlernen

Kostenloser Testzugang
Probeexemplar anfordern
Über das KI System

Pressebeleg: unser Service für die Kolleginnen/Kollegen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (mehr...)

CAPLAST

Erste Auslandsniederlassung in der Türkei / Ausbau der Beschichtungskapazitäten in Nordkirchen

Eine erste Auslandsniederlassung hat die **CaPlast GmbH** (D-59394 Nordkirchen; www.caplast.de) in der Türkei gegründet. Anfang April startete die **CaPlast Türkiye Ltd Sti** in Ankara als Vertriebsgesellschaft, teilt der Beschichtungsspezialist mit. Später soll der Standort um eine Fertigung erweitert werden.

In den Unternehmens- und Vertriebsaufbau investierte CaPlast „mehrere Hunderttausend EUR“, für den Aufbau der Fertigung ist ein Volumen von bis zu 8 Mio EUR vorgesehen. „Der türkische Binnenmarkt ist für unsere Produkte höchst interessant und zudem erleichtert der Standort den Ausbau der Geschäftsbeziehungen Richtung Naher und Mittlerer Osten“, erklärt Geschäftsführer *Frederik Schaefer*.

CaPlast beschichtet Trägermaterialien wie Vliese, Papier, Aluminium, Folien und Schäume mit extrusionsfähigen Kunststoffen (Polyolefine, TPU, PA, TPE). Im Automobilsektor beliefert das Unternehmen Kunden wie VW und Audi, für den Bausektor fertigt es unter anderem Unterdachbahnen, Fassadenbahnen und Dampfbremsen.



Die neue Beschichtungsanlage in Nordkirchen (Foto: CaPlast)

Im vergangenen Jahr erweiterte der Beschichtungsspezialist die Kapazitäten am Stammsitz im Münsterland: Nach 18-monatiger Bauzeit nahmen die Nordkirchener im November 2011 eine neue Anlage für das Beschichten und Laminieren mit Standard- und Spezialpolymeren in Betrieb. Durch die 42 m lange, 25 m breite und 12 m hohe Anlage kann CaPlast 50 Mio m² Substrate pro Jahr mehr beschichten, bei einer

Beschichtungsbreite von bis zu 3,30 m. Die Investitionskosten beliefen sich auf 10 Mio EUR. CaPlast ist Teil des **Mehler Konzerns**, der wiederum von der **KAP Beteiligungs AG** (D-35260 Stadtallendorf; www.kap.de), kontrolliert wird.

15.05.2012 KI [222343-0]